

## **Rhythmen**

Mit den folgenden Beispielen kann man schön die Koordination von Zunge und Wange üben.

### **1) Di Da Lo Da**

Dieser vier/viertel Rhythmus ist eigentlich ganz einfach.

Man sollte nur darauf achten, das Di und Da schön scharf und hoch zu sprechen und die Wangen dabei geschlossen halten. Auf Lo wird geatmet. Dabei zerfällt das Lo in zwei Teile. 1. Wangen aufblasen, 2. dann die Atemphase. Betont langsam gespielt käme ein "Lo Ho" dabei heraus.

Di Da Lo Da

Di Da Lo Da

Di Da Lo Da

Di Da Tut Tut

Di Da Lo Da

Di Da Lo Da

Di Da Lo Da

Di Da Wau Wau

Di Da Lo Da

Di Da Lo Da

Di Da Lo Da

Di Da Woq Woq

Das Woq wird durch ein impulsartiges Kauen erreicht. Wobei die Wangen stramm bleiben und den entstehenden Druck im Mund nicht ausgleichen.

### **2) Do Daga Do Di**

Bei diesem Rhythmus muß auf jedem Do mit möglichst weit geöffneten Wangen geatmet werden, sonst reicht's Hinten nicht. Bei den letzten beiden Zeilen wird nicht geatmet!

Das Daga und das Digi sollte schön scharf und hoch und mit geschlossenen Wangen gespielt werden.

Do Daga Do Di

Do Daga Do Di

Dogo Daga Do Di

Do Daga Do Digi

Do Daga Do Digi

Dogo Daga Dogo Digi

Dogo Daga Dogo Tut

### **3. Di De Mo**

Das "DiDeMo" findet man in vielen Aufnahmen. Oft als DiDjeMo oder DiDemRo usw phrasiert. Wie bei den obigen Beispielen wird das DiDe mit geschlossenen Wangen gesprochen. Dabei bleibt die Zunge knapp unter dem Gaumendach und bildet einen kleinen Kanal. Geatmet wird auf Mo - wie beim Lo von DiDaLoDa.

Di De Mo Di De Mo

Di De Di De Mo